



◀ **EINGESPIELTES TEAM:** Fahrer und Disposition stehen in der Baustoff-Logistik vor besonderen Anforderungen.

▶ *Hat nach wie vor Freude an der Baustoff-Logistik:*
GESCHÄFTSFÜHRER KARSTEN MENKE.



Dachpfannen gehören nun mal auf das Dach, Porenbetonsteine dort hin, wo sie auch vermauert werden und Pflastersteine sollten entladen werden, wo das Pflaster gelegt wird. Klingt zunächst simpel, gestaltet sich in der Praxis häufig schwierig. Pfannen lagenweise auf das Dach zu heben, erfordert einen Kran mit entsprechender Performance. Und das Pflaster muss schon mal mehrere 100 m mit einem Mitnahmestapler zum Verlegeort gebracht werden. Dazu kommt, dass sich in der Baustoff-Logistik kaum ein Auftrag gleicht. Fahrer, die hier unterwegs sind, müssen sich täglich auf neuen Baustellen zurechtfinden, müssen auch in engen Wohngebieten mit ihren Fahrzeugen zurechtkommen und mit den unterschiedlichen Materialien fachgerecht umgehen können. Es ist also viel drin, im Segment Baustoff-Logistik.

40 Jahre erfolgreich unterwegs

Die Firma Menke Spezial-Transporte ist in diesem Segment überaus erfolgreich unterwegs. Und das seit mittlerweile 40 Jahren. 1969 hat Unternehmensgründer Jürgen Menke mit einem Silofahrzeug angefangen. Heute steht auf der Kundenliste alles, was in der Baustoffbranche Rang und Namen hat. Es gibt auch keine Produktgruppe im vielfältigen Baustoffbereich, die noch nicht auf den Ladeflächen der heute 160 Baustoffzüge von Menke Spezial-Transporte auf die Baustelle geliefert wurde.

Vertreten ist das Unternehmen heute an den fünf Standorten: Westerkappeln, Brandenburg, Heiligenstadt, Reetz sowie im polnischen Wroclaw. Was ist die Basis für den anhaltenden unternehmerischen Erfolg? Geschäftsführer Karsten Menke nennt drei Faktoren: „Eine vielseitige und moderne Fahrzeugflotte, kompetente Mitarbeiter sowie die ausgeprägte Servicephilosophie des Unternehmens.“